

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Seite 20 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Gerichtshaus**  
für beide Teile ist Calw



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

**Sprechstunde Nr. 9**

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

## Notverordnung für das Schlichtungswesen

### Das Schiedsverfahren über die Beilegung von Schlichtungstreitigkeiten abgeändert

II. Berlin, 10. Jan. Der Reichspräsident hat gestern vormittag nach Anhörung des zuständigen Referenten aus dem Reichsarbeitsministerium eine Notverordnung unterzeichnet, die die bisher geltende Schlichtungsordnung abändert. Die neue Notverordnung hat folgenden Wortlaut:

Bestellt der Reichsarbeitsminister in den Fällen des Paragraphen 12 Absatz 3 der Verordnung zur Ausführung der Verordnung über das Schlichtungswesen vom 20. Dezember 1923 (Reichsgesetzblatt I Seite 9) einen besonderen Schlichter zur Durchführung eines neuen Schlichtungsverfahrens, weil er ein solches im öffentlichen Interesse für erforderlich hält, so hat der Schlichter auf Anordnung des Reichsarbeitsministers zur Bildung der Schlichtungskammer außer den Beisitzern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zwei unparteiliche Beisitzer zu ernennt. Ist bei der Regelung oder bei der Abstimmung der Schlichtungskammer die Mitwirkung sämtlicher Beisitzer der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer oder eine Stimmenmehrheit nach der Feststellung des Vorsitzenden nicht zu erzielen, so haben der Schlichter und die beiden unparteilichen Beisitzer den Schiedsspruch im Sinne der Verordnung über das Schlichtungswesen vom 30. Oktober 1923 (Reichsgesetzblatt I Seite 1043) mit Stimmenmehrheit abzugeben.

Die Anordnung nach Absatz 1 setzt voraus, daß sie im Staatsinteresse fringend erforderlich erscheint. Hierüber hat der Reichsarbeitsminister die Entscheidung der Reichsregierung herbeizuführen. Die zur Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Vorschriften erläßt der Reichsarbeitsminister.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft und mit dem 31. Juli 1931 außer Kraft.

In der amtlichen Mitteilung über die Notverordnung heißt es u. a.: Die Schlichtungsverhandlungen im Ruhrbergbau sind gescheitert, weil sich in der Schlichtungskammer eine Mehrheit für einen Schiedsspruch über die Löhne nicht erzielen ließ und ein Schiedsspruch mit der Stimme des Vorsitzenden allein mit Rücksicht auf die bekannte Entscheidung des Reichsarbeitsgerichts im nordwestdeutschen Eisenstreik anfangs 1929 nicht in Frage kommt. Damit droht ein ta-

risvertragloser Zustand, der in dieser lebenswichtigen Industrie zu den schwersten Erschütterungen des wirtschaftlichen und politischen Lebens führen kann. Um diesen Notstand beheben zu können, hat der Reichspräsident die Notverordnung vom heutigen Tage erlassen.

Es wird dann eingehend der Verlauf des Sonderverfahrens geschildert, durch das erreicht werden soll, daß auf jeden Fall ein Schiedsspruch erfolgt. Die Regelung soll nur in Ausnahmefällen angewandt werden. Die Notverordnung ist nicht auf den Konflikt im Ruhrbergbau beschränkt, sondern sie hat allgemein Gültigkeit, weil ähnliche Gefahren wie im Ruhrbergbau in der gegenwärtigen Notlage auch an anderen Stellen auftreten können.

In einer Stellungnahme zur Notverordnung über das Schlichtungswesen hebt die Nationalliberale Korrespondenz hervor, daß die Notverordnung einen bedenklichen Schritt neben dem normalen Wege bedeute. Die Verantwortung werde wieder einmal von den Schultern der unmittelbar betroffenen Parteien genommen und einer nur mittelbar interessierten staatlichen Institution aufgelegt. Volksnot müßte das Verantwortungsbewußtsein des Volkes allgemein steigern. Das allein öffne den Weg zu natürlichen Lösungen. Es sei dringend notwendig, daß so bald wie möglich zu dem normalen Schiedsverfahren zurückgekehrt werde. Es sei Zwangswirtschaft, wenn ein Einzelfall, möge er an sich noch so bedeutsam und erfolgreich sein, zum Anlaß einer generellen Entscheidung genommen werde.

**Professor Brahn mit der Schlichtung des Konfliktes im Ruhrbergbau betraut.**

Auf Grund der von Reichspräsidenten erlassenen Notverordnung über die Beilegung von Schlichtungstreitigkeiten im öffentlichen Interesse ist der Schlichter für Westfalen, Professor Dr. Brahn, zum Schlichter für das Verfahren auf Grund dieser Notverordnung im Ruhrbergbau ernannt worden. Er hat zu Beisitzern den Oberbürgermeister Braht-Essen und den Landesarbeitsamtspräsidenten Dr. Link-Hannover ernannt. Die Verhandlungen finden heute in Essen statt.

## Tages-Spiegel

Der Reichspräsident hat zur Beilegung des Ruhrkonfliktes eine Notverordnung erlassen, nach welcher die leitherige Schlichtungsordnung abgeändert wird.

Reichskanzler Brüning ist gestern in Fortsetzung der Ostmarkenfahrt in Oberschlesien eingetroffen und hat die Städte Dypeln, Beuthen, Hindenburg, Gleiwitz und Ratibor besucht.

Während des Kanzlerbesuchs in Dypeln kreisten drei polnische Militärflugzeuge über der deutschen Stadt. Man erwartet einen deutschen Protestschritt.

Die österreichische Regierung hat sich entschlossen, den Remarquefilm mit Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit zu verbieten.

Die letzte Volkszählung in Sowjetrußland hat eine Bevölkerungszahl von 161 Millionen ergeben.

Das württembergische Kultministerium hat neue sehr verschärfte Bestimmungen für Aufnahme und Beförderung in den höheren Schulen erlassen.

## Der Genfer Ratstagung entgegen

Reichsaußenminister Dr. Curtius ist am Freitag wieder nach Berlin zurückgekehrt. Die nächste Kabinettsitzung ist für Montag vorgesehen, doch wird Reichskanzler Brüning nach seiner Rückkehr von der Ostreise zweifellos den Wunsch haben, sich in dieser Sitzung über den gesamten innerpolitischen Fragenbereich mit seinen Ministerkollegen auszusprechen. Die Kabinettsitzung zur Vorbereitung der Genfer Verhandlungen würde dann erst am Dienstag stattfinden. Die deutsche Hauptabordnung für die Ratstagung wird nach den bisherigen Plänen bereits am Mittwoch Berlin verlassen, da der Reichsaußenminister schon vor der Ratstagung an den Verhandlungen des Europa-Ausschusses teilnimmt. Der Rest der deutschen Abordnung für Genf wird erst am dem folgenden Samstag Berlin verlassen.

**Ein Vorschlag der „Kölnischen Zeitung“.**

Die „Kölnische Zeitung“ schlägt vor, daß Reichsaußenminister Curtius auf der bevorstehenden Tagung des Völkerbundesrates einen Antrag auf Durchführung einer Völkerbefragung über die Abrüstung einbringe. Der Völkerbundsrat könne einen Ausschuss einsetzen, der der Völkerbundsversammlung im September genauere Vorschläge zur Durchführung einer solchen Aktion in den einzelnen Staaten unterbreite. Das Ergebnis dieser Völkerabstimmung würde die denkbar beste Grundlage für die Weltabrüstung darstellen. Die Regierungen würden dann den Willen ihrer und den der anderen Völker in bezug auf die Abrüstung kennen und die Arbeiten der Weltabrüstung würden sich statt auf Mißtrauen und Kengste auf Vertrauen und Sicherheit aufbauen können.

Die Regierungen aller Völker werden bald gezwungen sein, einer sehr realen Tatsache ins Auge zu sehen: daß es auf die Dauer unmöglich ist, einem Teil der Welt die Abrüstung aufzuzwingen, während der andere Teil immer mehr „in Waffen starrt“. Diesem Zwang einer Ungerechtigkeit muß auf die Dauer der Rückschlag folgen: Die Aufrüstung eben auch der durch die Friedensverträge zwangsmäßig entwaffneten Völker. Der Völkerbundsrat könnte darüber in die Brüche gehen.

## Herausfordernde polnische Grenzverletzung

### Polnische Militärflugzeuge am Tage des Kanzlerbesuchs über Dypeln

II. Dypeln, 10. Jan. Wie die Oberschlesische Tageszeitung meldet, überflogen am Freitag um 13,35 Uhr drei polnische Flugzeuge in ganz geringer Höhe zweimal die Stadt Dypeln. Um 13,40 Uhr landete ein Flugzeug auf dem Exerzierplatz neben den Schleifständen der Garnison. Die Wache nahm den Flugzeugführer, der wieder aufsteigen wollte, seit Fünf Minuten später ging ein zweites polnisches Flugzeug neben dem ersten nieder. Auch dessen Führer wurde zwangsgestellt. Die Flugzeuge wurden sichergestellt. Es handelt sich um polnische Militärflugzeuge, die auch die polnischen Hoheitsabzeichen tragen.

Die Flieger, die in polnischer Uniform waren, gaben an, sich verjagen zu haben. Das dritte Flugzeug, das später noch über Grundisau gestrichelt wurde, ist verschwunden.

Die Tatsache, daß drei polnische Militärflugzeuge gerade am Tage des Kanzlerbesuchs in Dypeln eine Stunde lang über der Stadt kreuzten, wird von den meisten Berliner Blättern als eine Herausforderung angesehen. Die Ausrede, daß es sich um einen Fehlschlag handle, wird von der „Germania“ für unwahrscheinlich gehalten. Das Blatt betrachtet den Flug vielmehr als eine Demonstration gegen Deutschland und fordert eine strenge und eingehende Untersuchung darüber, wie diese neuerliche Verletzung deutschen Hoheitsgebietes möglich wurde. — Die „D.N.Z.“ betont, daß es eine unerhörte Provokation gegenüber dem Deutschen Reiche bedeute, zum Besuch des Kanzlers in Dypeln polnische Militärflieger zu entsenden. Das Blatt verlangt von der Reichsregierung schärfsten Protest gegen den Uebergriff.

Autos der Minister fahren sollten, von einer tausendköpfigen Menge besetzt. Der Polizei gelang es nur mit Hilfe des Gummiknüppels freie Bahn zu schaffen. Aus der Menge wurden gegen die Wagen Steine geschleudert. Ähnliche Szenen spielten sich in Gleiwitz ab. Auch hier mußte die Polizei die Straße räumen. In Rosenberg fand eine nationalsozialistische Demonstration statt, bei der heftige Beschimpfungen gegen den Kanzler und die Regierung ausgeübt wurden.

Reichskanzler Brüning hielt in Ratibor eine längere Rede, in der er erklärte, daß in Oberschlesien neben einer Industriekrise auch eine Landwirtschaftskrise herrsche, die größer als in den übrigen Landesteilen sei. Da mit politischen Maßnahmen allein der Landwirtschaft, die die Grundlage jeder wirtschaftlichen Genesung des größten Teils der deutschen Grenzmark bleiben müsse, nicht geholfen werden könne, müsse man andere Wege, z. B. den der Zinsentkung, gehen. Zum Erfolg seien viele Maßnahmen notwendig, die die Landwirtschaft aus sich selbst heraus durchführen könne, z. B. größere Planmäßigkeit in der Produktion.

Nach der Konsolidierung von Reich und Ländern müsse ein angemessener Lastenausgleich versucht werden, und zwar vom gesamtwirtschaftlichen Standpunkt aus. Mit den Methoden der Vergangenheit gehe es nicht weiter. Jeden Pfennig zu sparen, auch bei den öffentlichen Beamten, das sei die Lösung der nächsten Jahre oder eines Jahrzehnts. Wir müßten heraus aus der Agitation, hin zur Verantwortlichkeit schreiten. Dann werde es gelingen, ganz weittragende Maßnahmen in den nächsten Jahren für den deutschen Osten zu treffen. Die Panikstimmung in der Bevölkerung, hervorgerufen durch eine gewissenlose Agitation, habe dazu geführt, daß Staat und Wirtschaft monatelang in diesem Herbst und Winter zwischen Sein und Nichtsein geschwebt hätten. Bisher habe das verschwiegen werden müssen, aber jetzt müsse man es aussprechen, um eine Einkehr bei allen Parteien herbeizuführen. Die Reichsregierung, so schloß der Kanzler, ist sich klar darüber, daß die Stärkung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Art des deutschen Ostens das Bollwerk sein wird und sein muß, das wir gebrauchen, um überhaupt eine Politik, die uns vorwärts führen kann, zu machen.

## Das Ende des Ruhrstreikes

Nach dem Bericht des Essener Bergbauvereins haben die noch im Streik befindlichen Arbeiter der Zeche „de Wendel“ beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen. Auf den beiden letzten vom Streik betroffenen Bechen „Vohberg“ in Dinslaken und „Westfalen“ in Ahlen zählte man nach dem Bericht des Bergbauvereins in der Freitagmittagslicht nur noch insgesamt 153 Mann (ohne Berücksichtigung der Entlassenen), sodas der Streik als erloschen betrachtet werden kann.

## Felssturz am Comer See

II. Berlin, 10. Jan. Ein gewaltiger Felssturz ereignete sich am Freitag in dem oberitalienischen Städtchen Vecchio am Comer See. Von dem die Stadt im Osten überragenden Felsvorsprung San Martino lösten sich gewaltige Felsblöcke und stürzten über den steilen Abhang auf eine Gruppe Häuser der Umgebung der Stadt. Zwei Gebäude wurden bis auf die Grundmauern eingedrückt und von der Steinlawine zugedeckt. Da sie bewohnt waren, beklagt man zahlreiche Opfer. Bis jetzt wurden vier Tote gezählt.

### Die Oberschlesienfahrt Brünings.

Reichskanzler Brüning hat gestern von Dypeln aus seine Oberschlesienfahrt begonnen. Er besuchte die Städte Beuthen, Hindenburg, Gleiwitz und Ratibor. Auf der Fahrt Brünings kam es an verschiedenen Orten zu Demonstrationen von kommunistischer und nationalsozialistischer Seite gegen den Kanzler. In Dypeln wurden die Vertreter der Reichsregierung am Bahnhof mit Niederrufen empfangen. In Beuthen war die kleine Bahnhofstraße, durch die die



# Inventur- Ausverkauf

# Krüger & Wolff

PFORZHEIM.

Das große Spezialhaus für Damen-Konfektion

Gut wie immer — billiger denn je kaufen Sie

## Damen- und Kinder-Konfektion

während des Ausverkaufs. Nie wieder können Sie unsere bekannt guten Qualitäten zu derart billigen Preisen erstehen.

Die Preise sind  
rücksichtslos herabgesetzt

Unser gesamtes Lager:  
Modernste Mäntel und Kleider,  
Pelzmäntel, Kindermäntel usw.  
untersteht dem billigen Inventur-Ausverkauf!

## Württ. Volksbühne

Badischer Hof-Saal  
Freitag, 18. Januar nachmittags 3 Uhr

### Prinzess Tausendhändchen

Weihnachtsmärchen in 6 Bildern v. Müller  
Preise der Plätze 1.50, 1.—, —.50

Abends 8 Uhr

### Heiterer Klassiker-Abend

„Die Mitschuldigen“ v. Goethe  
und „Der zerbrochene Krug“ v. Kleist

Preise der Plätze 3.—, 2.50, 1. 50

Vorverkauf für beide Aufführungen in der Buchhandlung  
Häufeler

## Handball-Freundschaftsspiele

Sonntag, 11. Januar 1931

T.V. Calw I. (A.-Kl.) — T.V. Wildberg I. (B.-Kl.) (Beg. 3 Uhr)

T.V. Calw II. — T.V. Nagold II. (Beg. 4 Uhr)

Turn- und Spielplatz Hirsauerstraße.

### W. Forstamt Stammheim. Beigeholz- u. Reifig Verkauf

Am Mittwoch, 14. Jan. 1931, nachmittags 4 Uhr in Stammheim im Pären aus Staatswald Nord- und Hint. Geberlack, Hohbühl, Dreißig Rm: 92 Buche, 159 Nadelholz ferner 2310 Reifigwellen u. Flächenlösen. Günstige Abfuhr über Staatsstraße Herrenberg.

### Räumungshalber verkaufe ich Dienstag und Mittwoch:

Planbank 1800 mm Ø, Wellendrehbank 4000 mm lang, Keilmittelnstoma- schine, Sägenmaschine, Werkzeuge, Schneid- kluppen f. Gas u. Schrau- den, Riemen, Transmis- sionsteile, Sichtmaschin., Druckschlauchfilter, Transporte. Rohler, Talmühle.

### Suche

bis 1. Februar fleißiges, ehr- liches

### Mädchen

für Küche, Haushalt und Beihilfe in der Wirtschaft. Daselbe sollte womöglich schon gebildet haben. An- gebote und Zeugnisse er- beten an

D. Böhmeler zum „Schwarzen Adler“ Eßlingen bei Leonberg.

### Mädchen-Gesuch

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren die schon in Stellung war und nur beste Zeugnisse aufzu- weisen hat auf 1. Februar gesucht.

Offerten mit Bild und Lohn- ansprüchen erbeten.  
Frau Sofie Schaal,  
Manufakturwaren  
Pforzheim Westl. 271

Zavelstein  
Verkauf sehr billig  
3 Kleiderkränke  
Tausch gegen Brennholz  
nicht ausgeschlossen.  
Georg Kentschler,  
Schreiner.

### Sonntag, Treffpunkt 9 Uhr am Georgenäum.

Näheres, Aushang bei Häufeler, Kirchherr u. Spar- und Vorschußbank.  
Gaulauf in Wildbad ist verschoben.  
Schneelauf-Verein Calw

### Gymnastik

Wiederbeginn des Unterrichts im Hotel Waldhorn am 13. Januar  
Neueintritt für Erwachsene und Kinder jederzeit  
Lore Müller  
Dipl. Gymnastik- lehrerin,  
Teuchelweg 7.

### Gebe noch zirka 60 Kanarienvogel- hähne 1080er

prima Tag- und Lichtfänger und Weibchen ab, zu sehr niedrigen Preisen. Die Preise halte ich nur 8 Tage so nieder, darum kommt, hört, Ihr Vogelkennende.

Wohlgemuth, Altburg bei der Kirche.

### Orangen 3 Pfd. 55 Pf.

schöne  
Äpfel  
Pfd. 25 Pf.

### Erdnüsse Walnüsse Konsumverein

verkauft A. Harsch.

### Suche gegen I. Hypothek 2000 bis 2500 M

Angebote unter W. 70 an die Geschäftsstelle ds. Bl.  
Pünktlicher Zinszahler sucht auf 1. Februar  
2500 Mk.  
bei 1/4 jähriger Zinszahlung auf 1. Hypothek aufzu- nehmen.  
Wer, sagt die Geschäfts- stelle dieses Blattes.

### Es prüfe wer sich ewig bindet, wo man die besten Polstermöbel und Betten findet? Im Tapezier- Geschäft Hans Rober, Altburg

Lager in:  
Chaiselongues  
Sofas, Betten usw.  
Tausch auch wieder gebrauchte Sofas ein.

Verkaufe am Mittwoch drei Ueberzieher u. etw. Frauenkleider sehr billig!  
Albert Knoll,  
Vorstadt 20.

### Verkaufe Kinder Sportwagen weißl., guterh., M. 8.— Kinderschlitten eisern M. 5.— Regulator M. 15.—

Anzusehen bei  
Paula z. „Schiff“  
Kohlerstal.

### Einen Wurf starker Milchschweine

verkauft Montag, den 12. Januar nachm. 1 Uhr  
Ulrich Koller,  
Zavelstein

### Sonnenhardt Zwei Läufer Schweine

verkauft A. Harsch.

## Sonntag, 11. Januar Verbands-Wettspiele

Entscheidung um die Gruppenmeisterschaft

F.C. Stelnegg I. — F.V. Calw I.  
Beginn 1/2 3 Uhr

F.V. Stammheim I. — F.V. Calw II.  
Beginn 1 Uhr. Sportplatz Calwerhof

## Meyers

### Konvers.- Lexikon

18 Bände, Jahrgang 1888

gut erhalten, billig zu verkaufen

Wo, sagt die Geschäftsst. d. Bl.

## Geld verdienen

### Betreiber von Zeitschriften

Die Grüne Post — Aktuelle Wochenzeit- schriften — Neuerscheinungen in Zeitschrif- ten mit Versicherung.

### Wir stellen noch einige Vertreter

bei höchsten Bezügen ein. Meldungen schriftlich oder persönlich erbeten bei

Joh. Gemann, Senger & Fraenlin G.m.b.H.  
Stuttgart, Marienstraße 39.

## Das Ende aller Qualen

hat für Unzählige, die an Gicht, Rheuma, Hexen- schuss, Ischias, Verrenkungen, Muskel-, Gelenk-, Nerven-Schmerzen, Gliederschwäche litten,

### Walwurzelfluid

Insbesondere Spezial doppelstark bedeutet. Die Beweise sind unanfechtbar; Sie er- bringen einen neuen Beweis, wenn Sie es ge- brauchen.

Große Flasche 2.—, Spezial extrakt. 3.—, Spar- packung 1/4 Liter 5.— in Cremeform (Kytta-Heil- massage) 1.80 in den Apotheken.



## Ehe Sie einen Druckauftrag

nach auswärts vergeben, fragen Sie doch bei uns an, ob wir Sie nicht vorteilhafter bedienen können.

„Tagblatt“- Buchdruckerei  
Fernspr. Nr.9 Calw Lederstr. 23

# Amtl. Bekanntmachungen

Stadtgemeinde Calw

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 14. Januar 1931 stattfindenden



Pferde-, Vieh- und Schweine-Markt



ergeht Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten. Die Schweinehändler haben bis zur Vornahme der tierärztlichen Untersuchung der Schweine bei ihren Körben und Kisten zu bleiben, welche zuvor nicht geöffnet werden dürfen.

Calw, den 9. Januar 1931.

Bürgermeisteramt: G ü h n e r.

## Lungenverschleimung

hartnäckigen Husten, Luftröhrenkatarrh, Keuchhusten Bronchialkatarrh, Asthma etc. behebt und lindert selbst in veralteten Fällen der schleimlösende

**Deßheim's Brust- und Lungentee.**

Preis Mk. 1.25. Zu haben in den Apotheken. Hauptniederlagen Alte Apotheke Calw, Apotheke C. Mohl Bad Liebenzell.

Calw, den 9. Januar 1931.

## Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Onkel und Schwager

**Carl Schaible**

Garnmeister

heute mittags 1/2 12 Uhr nach kurzer Krankheit gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag Mittag 2 Uhr vom Krankenhaus aus.

**Veteranen-Berein**  
1870—1914 Calw  
Unser lieber Kamerad

**Karl Schaible**

Privatier

Veteran von 1870/71 ist gestorben. Beerdigung Sonntag nachmittag 2 Uhr. Es ist Ehrenpflicht, daß sich die Kameraden vollzählig beteiligen.

Sammlung 1.30 Uhr bei Kamerad J. Seeger.  
Vorstand Waitzer.

**Veteranen- und Militär-Berein Calw**

Altveteran

**Karl Schaible**

Privatier

ist gestorben. Beerdigung Sonntag nachmittag 2 Uhr. Die Kameraden werden gebeten, sich zahlreich zu beteiligen. Sammlung 1.30 Uhr bei

Vorstand Reichmann.

Liebelberg, den 10. Januar 1931

## Todes-Anzeige



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte, Bruder, Schwager und Onkel

**Friedrich Dengler**

nach schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernde Gattin: Katharine Dengler

Beerdigung Montag Nachmittag 2 Uhr.

Stammheim, den 8. Januar 1931.

## Dankagung



Für die liebevolle Teilnahme während des Krankenlagers und beim Hinscheiden meiner lieben Frau und Mutter

**Katherina Kömpf**

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir dem Herrn Geistlichen, sowie dem Kirchenchor und für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

# Einstellung in die Württ. Schutzpolizei.

Bei der Polizeischulabteilung Weingarten werden Anfang April 1931 Polizeischüler eingestellt.

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens 15. Januar 1931 an die Polizeischulabteilung Weingarten zu richten.

Merksblätter über die Einstellung, aus denen alles Nähere über die Aufnahmebedingungen und dergleichen ersichtlich ist, sind erhältlich:

in Stuttgart: auf den Polizeiwachen und bei Polizeidienststellen,

sonst: beim Bürgermeisteramt, Teilgemeindevorsteher, Landjägerschaftskommando, staatlichen Polizeiamt (Polizeiwache) und Oberamt.

Calw, den 2. Januar 1931.

Oberamt: Schmid, Regierungsrat.

# INVENTUR-AUSVERKAUF

Jetzt kaufen die Klüger

Rechnunglos herabgesetzte Preise erwarten Sie

**C. BERNER**

Damenkonfektion

Pforzheim Ecke Metzger- und Blumenstraße



Heute Samstag, 10. Januar 1931 abends 8 Uhr, läuft in den Bad. Hof, Lichtspielen der Großfilm

## „Die Seeschlachten bei Coronel und den Falkland-Inseln“

Ein deutsches Heldenlied von Siegfried und Unter-gang des Kreuzer-Geschwaders Graf Spee.

Hierzu ist jedermann eingeladen. Eintrittspreise wie üblich.

Deutschnational. Handlungsgehilfenverband Ortsgruppe Calw

## Lichtspiele Bad. Hof, Calw

Morgen Sonntag mittags 3 1/2 Uhr, abends 8 Uhr

## „Zeichen im Sturm“

(6 Akte)

sowie 3 Beiprogramme

## Schauspielhaus Pforzheim

Sonntag, den 11. Januar, nachmittags 3 1/2 Uhr

Zu kleinen Preisen

## Meine Schwester und ich

Operette in 3 Akten von F. Benatzky

Beginn 3 1/2 Uhr Ende gegen 6 Uhr

Heute Samstag und morgen Sonntag halte ich

## Mehel-Suppe



und lade hiezu höflichst ein

**Wilhelm Lutz**

Bäckerei und Wirtschaft, Badstraße

## Bad Liebenzell-Hotel Adler

Morgen Sonntag

# TANZ

1a. Stimmungs-Kapelle.

Gebrauchter **Sofa** zu M. 25.—, ferner eine gebrauchte **Chaiselongue** und eine 3teilige Matratze verkauft

Fr. Hennesarth Polstermöbellager

Für Privatbesitz im Oberamt gelegen wird ein **älteres Ehepaar gesucht**

zur Pflege des Gemüsegartens, des Hühnerbestandes und sonstige kleine Arbeiten. Als Gegenleistung wird freie Wohnung in für daselbe bestimmte Einfamilienhaus nebst Strom und Wasser sowie Gemüse geboten. Geeignete Interessenten wollen Angebote unter M. C. 7 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen.

**Algäuer Stangenkäse** 20% z. 40 Pfg.

**Algäuer Romadour** 20% z. 40 Pfg.

**Schweizerkäse** 45—48% z. 1.10 Mk.

versendet per Post und Bahn in Kisten von 30 Pfd. ab 5 Pf. z.

**Molker i Merrieden, Post Dietenheim.**

**Nähmaschi. inzen Motor- u. Fanruder Radio Gramophone Schallplatten Reparaturen Chr. Roller Althengstett.**

## Nachahmungen

sind oft billiger, sie sind aber auch meist wirkungslos. Weisen Sie deshalb Nachahmungen zurück und bedienen Sie sich gegen Husten, Heiserkeit und Katarrh der bekannten „Kaiser's Brust-Caramellen“. Ueber 15000 beglaub. Zeugnisse sprechen f. d. echten

## Kaiser's Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen



Zu haben bei: Alte Apotheke Fr. C. Reichmann; Neue Apotheke Th. Hartmann; Herm. Häußler; Wihl. Sachs; Eugen Hayd; Ernst Pfeiffer; in Althengstett: Carl Straile; in Gchingen: Gottl. Schwarz; in Deckenpfronn: Carl Dongus; M. Gulde und wo Plakate sichtbar.

## Unreines Gesicht

Pickel, Mitesser werden unter Garantie durch **VENUS** (Stärke A) beseitigt. Preis M. 2.75 — — Gegen **Sommersprossen** (Stärke B) Preis M. 2.75. **Ritter-Drogerie** beim Hotel Adler.

## Leere Kisten

mittlere und größere jedes Quantum kauft **Chr. Schlatterer**

## Bäckerei-Verpachtung

Im Auftrag habe ich in einem Ort des Oberamts Calw zu verpachten:

1 Bäckerei (Holzofen) mit Laden und Backstube, 1 Wohnung mit 2 ev. 3 Zimmern und Küche, Scheuer und Stall für Groß- und Kleinvieh, sow. 3 Morgen schöne Feld-Grundfläche beim Haus.

Schultheiß a. D. Meyle, Calw. Telefon 291 Insel 4.

## Atelier für Fußpflege

Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und eingewachsenen Nägeln.— Behandlung in und außer dem Hause

**Marta Benjamin, Pforzheim, Westl. 12 Tel. 1609.**



Kommen Sie, wenn Sie Bedarf an **Druckarbeiten** haben zu uns, wir beraten und bedienen Sie gut

**Tagblattdruckerei**